



Lehrgang

Systemisches Denken und Arbeiten im Sozial- und Gesundheitsbereich

März bis Mai 2023

Termine

27. und 28. März 202324. und 25. April 202322. und 23. Mai 2023jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr48 Unterrichtseinheiten

Veranstaltungsort

Haus der Begegnung Rennweg 12, Innsbruck

Referent

Johannes Staudinger, MAS

Mitarbeiter*innen im Sozial- und Gesundheitsbereich sind oft mit festgefahrenen Wirklichkeits-Konstruktionen konfrontiert: Verhaltensauffälligkeiten und Symptome fordern im Alltag, Handlungsmöglichkeiten sind eingeschränkt bis kaum vorhanden. Die systemische Herangehensweise bietet Ansätze, die festgefahrenen Wirklichkeiten zu verflüssigen. Damit entstehen neue Sichtweisen und Handlungsmöglichkeiten, Einblicke in komplexe Strukturen und Vernetzungen werden möglich.

Der Lehrgang "Systemisches Denken und Arbeiten" vermittelt Grundlagen der systemischen Denk- und Arbeitsweise. Anhand von theoretischen Inputs und praktischen Übungen stellt der Referent systemische Konzepte und Interventionstechniken wie ganzheitliches Denken, Zirkularität, ressourcen-, lösungs- und zielorientiertes Handeln vor. Die Fallbeispiele und Übungen nehmen Bezug auf den Arbeitskontext der Teilnehmer*innen.





Referent

Johannes Staudinger, MAS
Sozialpädagoge mit heilpädagogischer Zusatzausbildung,
Psychotherapeut (Systemische
Familientherapie, Gerontopsychotherapie, Sexualtherapie), Supervisor, Lebens- und Sozialberater,
Coach; langjährige Seminar- und
Lehrtätigkeit im In- und Ausland

Kosten

790.- Euro update-Förderung möglich www.mein-update.at

Teilnehmer*innenzahl

mindestens 12 und maximal 16

Info und Anmeldung

Bildungszentrum der Caritas Innsbruck Weiterbildung für Sozial- und Gesundheitsberufe Heiliggeiststraße 16 6020 Innsbruck 0512 / 72 70 800 bildungszentrum@caritas.tirol

Anmeldeschluss

27. Februar 2023





Inhaltliche Schwerpunkte

Modul 1

- Systemtheorie
- Lineares Denken systemisches Denken
- Grundprinzipien von Systemen
- Dynamiken in Systemen Verstrickungen
- Wertschätzung
- Kontextarbeit
- Genogrammarbeit

Modul 2

- Selbstwert
- Reframing
- Beziehungsgestaltung Neutralität
- Joining
- Systemische Fragetechniken

Modul 3

- Lösungsorientiertes Arbeiten
- Muster erkennen
- Hypothesen bilden
- Ressourcenarbeit
- Zielarbeit

Zielgruppe

Fachkräfte im Sozial- und Gesundheitsbereich Behindertenpädagog*innen, Mitarbeiter*innen in der Alten- und Familienarbeit, Sozialpädagog*innen, Sozialarbeiter*innen, Psycholog*innen, Pädagog*innen, Logopäd*innen, Physio- und Ergotherapeut*innen, etc.

Lehrgangsziel

Einführung in die systemische, zirkuläre Denk- und Arbeitsweise mit theoretischem Hintergrund und praktischen Übungen

Was den Teilnehmer*innen in vergangenen Lehrgängen besonders gut gefallen hat:

- Sehr motivierter und kompetenter Vortragender
- Verknüpfung von Theorie und Praxis
- Kurzweiligkeit, Struktur und gute Didaktik
- Möglichkeiten zum persönlichen Austausch mit anderen Teilnehmer*innen